



69090/18/5

Regionale Planungsgemeinschaft



Lausitz - Spreewald

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Regionale Planungsstelle

Gulbener Straße 24 03046 Cottbus

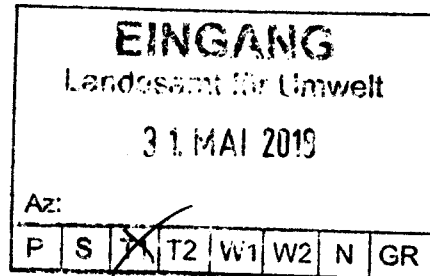
Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald
PF 10 07 44 03007 CottbusInternet: www.region-lausitz-spreewald.de
e-mail: poststelle@rpgls.brandenburg.deLandesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Postfach 60 10 61
14410 Potsdam

Bearbeiter: Herr Ullrich

Hausanschluss: - 12

Unser Zeichen: 9d/fh

Cottbus, 28.05.2018



Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren und vergleichbaren Satzungsverfahren (§ 4 BauGB)

Stadt/Gemeinde: Forst (Lausitz)**Landkreis:** Spree-Neiße**Planbezeichnung:** Allgemeine Angaben: Vorbereitung eines abfallrechtlichen Planfeststellungsverfahrens nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) mit Umweltverträglichkeitsprüfung

Beratung des Vorhabenträgers über insbesondere nach dem UVPG beizubringende Antragsunterlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regionalen Planungsgemeinschaften sind nach dem „Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung“ (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I Nr. 7) Träger der Regionalplanung.

Für die Stellungnahme gelten die folgenden Grundlagen:

- Sachlicher Teilregionalplan II „Gewinnung und Sicherung oberflächennaher Rohstoffe“, veröffentlicht am 26. August 1998 im Amtlichen Anzeiger für Brandenburg Nr. 33
- Aufstellungsbeschluss des integrierten Regionalplanes der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald vom 20.11.2014

Vorsitzender: Landrat Stephan Loge, Landkreis Dahme-Spreewald
Stellvertreter: Landrat Siegmund Heinze, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Oberbürgermeister Holger Kelch, Stadt Cottbus

Leiter RPS: Carsten Maluszcak

Tel.: (03 55) 49 49 24 - 10
Fax: (03 55) 49 49 24 - 18
Bankverbindung: Sparkasse Spree-Neiße
BLZ: 180 500 00
Konto: 3205 100 165
IBAN: DE90180500003205100165
BIC: WELADED1CBN

- Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“, veröffentlicht am 16. Juni 2016 im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 24

keine Einwendungen

Grundsätzlich ist bei der Erweiterung der Deponie zu beachten, dass die rechtlich festgesetzten Bergbauberechtigungen nicht durch Maßnahmen betroffen werden dürfen, die eine Gewinnung der vorhandenen Rohstoffe behindern oder gar verhindern. Maßgeblich ist Ziel 4.4.16 des sachlichen Teilregionalplanes II, welches eine vorrangige Nutzung der angrenzenden Bereiche für die Rohstoffgewinnung festlegt.

- Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit (Beachtungspflicht rechtskräftiger Regionalpläne)*
- Einwendungen mit Berücksichtigungspflicht auf Grundlage von Regionalplanentwürfen, eigenen Entwicklungskonzepten und informellen Planungen*
- Bedenken und Anregungen*

Mit freundlichen Grüßen



C. Maluszczyk
Leiter der Regionalen Planungsstelle